



## ■ Liebe Genossinnen und Genossen,

genau jetzt, wo ihr das lest, habt ihr **zum 25.Mal** den **Newsletter NOW** des Ortsvereins Wilhelmshöhe vor Augen; die meisten von euch auf dem Bildschirm, einige in der Hand, denn wir verteilen nach wie vor auch eine kleine Print-Auflage für die, die nicht mit Computer oder Handy unterwegs sind.

Ich möchte dieses Medium nutzen, um zuerst auf die uns alle betreffende, sprachlos machende und bedrohliche Kriegssituation in der Ukraine einzugehen. Im folgenden link gibt es hilfreiche Anregungen zum Handeln. [6 Dinge, die du für die Ukraine tun kannst, außer zu spenden.](#)<sup>1</sup>

Wir können uns auch in der kurzfristig angesetzten mitgliederoffenen Sitzung des AA austauschen und weiter denken.

Zurück zum Jahr 2015: vor sieben Jahren, im Juli 2015 sind wir mit der Idee gestartet euch regelmäßig in Kurzform zu informieren:

Was läuft im Ortsverein? Wo kann man sich einklinken, um politische Freunde und MitstreiterInnen zu finden, mit denen man Themen und Anliegen voran bringen kann?

Was tut sich im Stadtteil? Was liegt im Argen, wo gibt es spannende Entwicklungen, wie können wir unseren Stadtteil noch lebenswerter machen?

Wie können wir in Austausch, Dialog und Unterstützung mit unserer Partei und der Kommune erfolgreich an einem demokratischen und zeitgemäßen Gesicht dieser Stadt mitwirken?

Informiert sein und Informationen weitergeben – so unser Grundgedanke – ist das A und O für eine lebendige Kommunikation und die Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse.

---

<sup>1</sup> <https://enorm-magazin.de/gesellschaft/6-dinge-die-man-fuer-die-ukraine-tun-kann-ausser-zu-spenden>

# NOW

Newsletter SPD-Ortsverein Wilhelmshöhe

02/2022  
Nr. 25



## **Daraus wurde der Newsletter NOW.**

Für unser kleines Redaktionsteam, Winfried Schönfeld und mich, hieß und heißt das, immer die Augen und Ohren offen zu halten im Stadtteil und darüber hinaus. Man sieht und erfährt viel -und auch viel Anregendes- und lernt den eigenen Stadtteil immer besser kennen.

Nach sieben Jahren möchten wir aber auch gerne den Ball einmal an euch zurückspielen:

Was meint ihr zu dem Newsletter? Lest ihr ihn, lest ihr ihn gerne? Oder vermehrt er nur die Flut von Informationen und gehört eher der Kategorie digitaler Müll an? Enthält er das, was ihr wissen wollt? Was sollte man vielleicht besser machen? Habt ihr Vorschläge?

Wir haben großes Interesse an einem Feedback von euch. Schreibt uns unter [now@spd-wilhelmshoehe.de](mailto:now@spd-wilhelmshoehe.de) lang oder kurz, gerne auch ohne vornehme Zurückhaltung!

In der vorliegenden 25. Ausgabe des Newsletters NOW richten wir den Blick auf die –wenn auch coronabedingt reduzierten- News aus dem Stadtteil, interessante Entwicklungen in Partei, Fraktion und Kommune und geben auch unserem OV-Mitglied Bürgermeisterin Ilona Friedrich wieder das Wort für aktuelle Mitteilungen aus ihrem Arbeitsbereich. Timon Gremmels hat uns eine Erklärung zur Impfpflicht zugesandt.

Für das Redaktionsteam

Sabine Chelmis M.A.



## ■ Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe

Seit dem 16. September 2021 hat der Ortsbeirat fünf Mal getagt, und zwar am 21.10.2021, am 18.11.2021, am 16.12.2021, am 20.1.2022 sowie am 17.2.2022.

Die detaillierten Protokolle sind für die Öffentlichkeit zugänglich und können unter <https://wwwsvc1.stadt-kassel.de/sdnet4/termine> eingesehen werden. Hier soll es um eine kurz gefasste Auswahl interessanter Themen, Diskussionen und Beschlüsse gehen.

**In der 6. und 7. Sitzung des OBR im Oktober und November 2021** ging es vorrangig um die Verteilung der Dispositionsmittel, die dem Ortsbeirat jährlich zur Verfügung stehen.

So konnte in einer Zeit, die gerade den Jugendlichen pandemiebedingt so gravierende Einschränkungen auferlegt, aus den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen eine wichtige Unterstützung „...in Höhe von 2.500,00 € für eine Bank und zwei Mülleimer für den **Jugendplatz Stockwiesen** zur Verfügung“ gestellt werden.

Aus den Mitteln für die Förderung der örtlichen Gemeinschaft wurden in einer Höhe von 300-700 € der **Pfadfinderverein**, der **Förderverein Neue**



**Herkulesbahn**, der **Förderverein Freibad Wilhelmshöhe** und der **Zoo Rammelsberg** unterstützt. Einen Beitrag in Höhe von 200 € erhielt der **Verein Bürger für das Welterbe e.V.** zu der geplanten Sanierung der Turmuhr Marstall. Die **Bahnhofsmision** wurde wegen des anhaltend hohen Bedarfs mit einer Unterstützung von 1.000 € bedacht.

**In der 7.Sitzung** fand unter TOP 5 eine Erörterung der **unbefriedigenden Situation** statt, nachdem die ehemals im ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe angesiedelte **Tourist-Information** ausgelagert worden ist. Der Ortsbeirat beschloss schließlich folgende Bitte um Änderung an den Magistrat:



„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat im ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe oder in dessen unmittelbarer Nähe (City-Center) wieder eine Tourist-Info einzurichten, die besonders mit Blick auf die documenta 15 im kommenden Jahr für auswärtige Besucherinnen und Besucher eine wichtige Anlaufstelle sein wird“.

In der **9. Sitzung im Januar 2022** waren zwei Mitglieder des Hessisch- Waldeckischen Gebirgsvereins zu Gast. Sie berichteten zum Stand des kurz vor seiner Eröffnung stehenden **Stadtwanderwegs West**. Dieses neuartige Projekt war vor Jahresfrist aus Mitteln des Ortsbeirats für die Erstellung zweier historischer Tafeln unterstützt worden. Die Tafeln seien im Druck, die Streckenführung für den Wanderweg liege fest und Bad Wilhelmshöhe werde dabei gut repräsentiert. Eröffnungsdatum siehe Termine S.14.



In seiner **10.Sitzung am 17.Februar** befasste sich der OBR mit der Auswahl einer **Schiedsperson für den Stadtteil Bad Wilhelmshöhe**. Von zwei BewerberInnen für dieses Amt wurde durch Beschluss Ariane Kipp ausgewählt. Frau Kipp wird somit vom Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe dem Magistrat für das Amt der Schiedsperson vorgeschlagen. Die Aufgabe einer Schiedsstelle besteht darin, Streitigkeiten zwischen BürgerInnen untereinander bzw. Bürgern und Firmen, Vereinen und Einrichtungen zu schlichten.

Unter **TOP 3** diskutierten die Beiratsmitglieder intensiv – und nicht zum ersten Mal – über die Probleme und Erschwernisse, die sich für viele Bevölkerungsgruppen im Stadtteil durch den Wegfall der Buslinie 12 ergeben. Eine Bewohnerin der Marbachshöhe hatte mit einer Unterschriftenaktion für die **Wiedereinsetzung der Buslinie 12** erneut auf die für viele unhaltbare Situation aufmerksam gemacht.



Bei Antragstellung aller sechs im OBR vertretenen Fraktionen wurde einstimmig eine Aufforderung mit dieser Zielrichtung an den Magistrat verabschiedet.

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, sich dafür einzusetzen, die Buslinie 12 (Verbindung vom Brasselsberg über die Marbachshöhe in die Kasseler Innenstadt) wieder in das Liniennetz der KVG aufzunehmen und unterstützt so die gegenwärtig laufende Unterschriftenaktion. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat diesen Beschluss in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu verlesen“.



In der ausführlichen Begründung des Beschlusses wird auch auf die mit den Klimazielen der Stadt im Widerspruch stehenden Auswirkungen hingewiesen, denn mehr und mehr BürgerInnen sind inzwischen resigniert auf das Auto umgestiegen.

## ■ Ortsverein Wilhelmshöhe

### **Mitglieder**

Dem Ortsverein Wilhelmshöhe gehören aktuell 107 Mitglieder an.

### **Arbeitsausschuss**

Der Arbeitsausschuss hat sich am 5. Oktober in einer Präsenz-Sitzung zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2021 getroffen. Die **nächste mitgliederoffene Sitzung findet am Dienstag, 8. März 2022, um 19 Uhr im Blauen Café** an der Ecke Kunoldstraße/Landgraf-Karl- Straße statt. Der Krieg in der Ukraine steht im Mittelpunkt.

### **Jahreshauptversammlung**

Die Versammlung fand am 9. November mit viel Platz und nach allen Corona-Regeln im Pavillon der Christuskirche statt. Ein äußerst angenehmer Ort zum Tagen! Neben der Begrüßung neuer und dem Gedenken an verstorbene Mitglieder, wurden die üblichen Berichte gegeben und die Neuwahlen für den Vorsitz des Vereins und den Arbeitsausschuss durchgeführt. Einen Überblick über den Vorstand und die einzelnen Funktionsträger kann man den neuesten Wilhelmshöher Mitteilungen entnehmen.

Anschließend gab es einen Kurzvortrag und eine angeregte Diskussion von und mit dem Fachanwalt für Sozialrecht Malte Crome. Das Thema war hochaktuell „Kollaps in der Pflege“. Es wird uns sicher noch weiter beschäftigen.



## Aktivitäten und Planungen

Zu Beginn des neuen Jahres sind die „**Wilhelmshöher Mitteilungen**“ mit interessanten und abwechslungsreichen Themen rund um den Stadtteil und einem tollen ehrenamtlichen Engagement aller Beteiligten erschienen. In einer Auflage von 6500 Exemplaren wurden sie von gehfreudigen Mitgliedern in zahlreichen Spaziergängen an alle Haushalte des Stadtteils verteilt. Zu lesen sind sie auch auf der Website des Ortsvereins unter [www.spd-wilhelmshoehe.de](http://www.spd-wilhelmshoehe.de) .

Das bereits gut geplante und vorbereitete **Adventstreffen** unseres OV's ist den hohen Inzidenzwerten zum Opfer gefallen. Die vorgesehenen Ehrungen der diesjährigen Jubilare durch LWV-Direktorin Susanne Selbert sollen aber zur wärmeren Jahreszeit in Verbindung mit einem **Sommerfest** nachgeholt werden. Die **Neujahrsbegrüßung** musste ersatzlos entfallen.

Unser neues OV- und Parteimitglied Nicole Iben hat dankenswerterweise eine Super-Aktion ins Leben gerufen. Sie hat eine sehr erfolgreiche **Unterschriftenaktion zur Wiedereinsetzung der Buslinie 12** initiiert. Hierzu wird bei den News aus dem Stadtteil berichtet. Die **Website des Ortsvereins** ist derzeit in Überarbeitung und Weiterentwicklung durch unseren Genossen [Sebastian Fiedler](#). Mitarbeit, eigene Ideen und Unterstützung sind jederzeit willkommen.

## ■ Was tat und tut sich sonst im Stadtteil ?

Die Bilanz des vergangenen Winterhalbjahres ist gering, wenn wir auf den Stadtteil Bad Wilhelmshöhe schauen. Müßig zu sagen, dass die Pandemie fast alles auf Null eingefroren hatte. Ab März kann man wieder hoffen, wenn die Vorschriften im Umgang mit der Pandemie gelockert werden und die Sonne zu Aktivitäten im Freien einlädt. Richten wir also den Blick nach vorne:



## Treffpunkt Bewegung für ältere Menschen läuft und läuft...



Das kostenlose Bewegungsangebot für SeniorInnen in Bad Wilhelmshöhe – wir berichteten in NOW Nr.21- ist beliebt und ein echter Segen in diesen bewegungsarmen Zeiten. **Immer mittwochs um 10 Uhr** trifft man sich am Parkplatz vor der TSG Kirchditmolder Str. 46 bei Wind und Wetter. Es folgt ein einstündiger Spaziergang mit kurzen Phasen von Trainings- und Koordinationsübungen, angeleitet von einer qualifizierten Übungskraft.

**Einfach hingehen!**

## Eine gute Nachricht für den Stadtteil...

Die Postfiliale in der Kunoldstraße bleibt uns erhalten!

Das Gerücht hatte sich schon rumgesprochen, dass diese Filiale – wie so viele andere- abge-schafft würde. Jetzt aber konnte Ortsvorsteherin Anja Lipschik in der jüngsten Ortsbeiratssitzung verkünden, dass die Filiale an der Kunoldstraße demnächst renoviert wird und erhalten bleibt.

Aufgelöst wird lediglich die dort befindliche Stelle der Postbank. Der Geldautomat bleibt.



## Buslinie 12 – ein neuer Anlauf für die Wiedereinsetzung

Unser OV-Mitglied Nicole Iben hat eine Unterschriftenaktion im Stadtteil für die Wiedereinsetzung der seinerzeit von der KVG abgeschafften Buslinie 12 gestartet.

Als Bewohnerin der Marbachshöhe hat sie immer wieder den Unmut, die Enttäuschung und Verärgerung ihrer Mitmenschen aus nächster Nähe mitbekommen. Dann hat sie gehandelt.

Mühsames Umsteigen, längeres Warten auf den nächsten Anschluss. Viele sagen, die Marbachshöhe ist jetzt abgehängt. Man braucht so lange mit dem ÖPNV, dass man schließlich doch mit dem Auto fährt, wenn man eins hat.



Ich habe sie bei ihrem Unterschriftenstand am Tegut besucht und es war bezeichnend, dass um sie herum junge Frauen mit Kind und Kinderwagen, jemand im Rollstuhl und ein Rentnerhepaar standen. Das sind die, die es besonders hart trifft und alle wollten unterzeichnen. Von Lehrerinnen der Heidewegschule ist zu hören, dass sie mittlerweile davon abgekommen sind, in der ersten Unterrichtsstunde Arbeiten zu schreiben, weil so viele Kinder wegen der schlechten Verbindung zu spät kommen.



Nicole Iben und ihre Unterstützerin Christiane Schuchardt aus dem Flusseviertel stehen **am Samstag 9. April ab 11 Uhr wieder vor dem Tegut in der Marbachshöhe**. Wer sich der Aktion anschließen möchte, kann dort unterschreiben. Unter Wahrung datenschutzrechtlicher Regeln werden die Unterschriften für eine Wiedereinsetzung der Buslinie 12 an den Magistrat weitergeleitet.

## Überraschungen nicht ausgeschlossen - Verkehrsversuch ab Juni in der Lange-Straße

In der Lange-Straße startet ab Juni ein mehrwöchiger Verkehrsversuch im Zusammenhang der Entwicklung eines geeigneten Konzepts für den „Umbau“ zur **Fahrradstraße**. Es kann also sein, dass alles ganz anders ist als gewohnt und natürlich empfiehlt es sich, die Augen besonders offenzuhalten. Dann wird es für alle BürgerInnen einen moderierten Workshop geben. Auf der Basis der Auswertung aller dieser Phasen realisiert das Straßen- und Verkehrsamt schließlich die endgültige Konzeption der Fahrradstraße.



## Kunstobjekt Glasarche 3 vor der Christuskirche

Auf dem Freigelände vor dem Pavillon der Christuskirche wird von **Juni bis September** ein großes Schiff zu sehen sein. Das Kunstobjekt wandert von Ort zu Ort und macht jetzt Station in Kassel.



Das Kunstobjekt, bestehend aus einer übergroßen Holzhand, die eine gläserne Arche hält, soll auf die Zerbrechlichkeit der Natur, die Bedrohung der Artenvielfalt und die Verantwortung des Menschen hierfür aufmerksam machen.



Die Christuskirche lädt -in Kooperation mit Vereinen aus dem Stadtteil- jeden Freitag die Bürgerinnen und Bürger zu einem bunten Programm auf diesem Platz ein.

## Vereine im Stadtteil

Der **Bürgerverein Bad Wilhemshöhe** e.V. hat im Dezember 2021 eine informative **Broschüre** veröffentlicht. Sie gibt einen guten Einblick in die aktuellen Aktivitäten vieler Vereine im Stadtteil. Nachzulesen ist sie unter [www.buergerverein-bad-wilhelmshoehe.de](http://www.buergerverein-bad-wilhelmshoehe.de) .

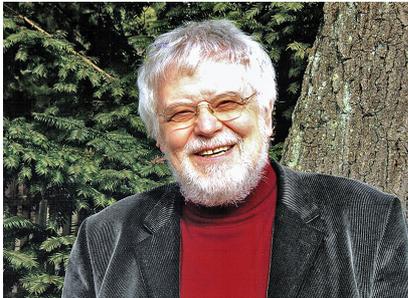
Der **Verein Bürger für das Welterbe Kassel** e.V. hält für den kommenden Sommer einige Highlights in Bad Wilhelmshöhe bereit. So gibt es zur Eröffnung der Wasserspiele am 30.April ein **Konzert** im Ballhaus in Kooperation mit der Musikakademie Louis Spohr und am 23.Mai eine **Bergparkführung** unter dem Titel „Von Baum zu Baum“. Für weitere Angebote und Anregungen wird man auf der vereinseigenen Website fündig [www.welterbe-kassel.de](http://www.welterbe-kassel.de) .



## ■ Aus der Kasseler SPD

### Das Konzept der Nachhaltigkeit – Veranstaltung des Wissenschaftsforums der Sozialdemokratie

Mit einer gemeinsamen Veranstaltung am 22. und 23. September würdigen das Wissenschaftsforum und der spw den Kasseler Sozialdemokraten Horst Peter anlässlich seines 10. Todestages. Horst Peter, Pädagoge, sozialdemokratischer Politiker des linken Flügels, MdB 1980-1994, war auch



Mitherausgeber der Zeitschrift [spw – Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft](#). Die Veranstaltungsreihe mit dem thematischen Schwerpunkt des von Horst Peter vertretenen Konzepts der Nachhaltigkeit findet im Tagungszentrum des Kulturbahnhofs, KuBa Gleis 1, statt. Nähere Informationen werden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

## ■ Aus Magistrat und StaVo

Die Kasseler Gesundheits- und Schuldezernentin **Ulrike Gote** ist als Gesundheitssenatorin **zum Land Berlin gewechselt**. Ihre Ämter werden bis auf weiteres kommissarisch durch Bürgermeisterin Ilona Friedrich und Kulturdezernentin Dr. Susanne Völker geführt. Die Fraktion der Grünen, die das Vorschlagsrecht für eine Neubesetzung hat, hat Nicole Maisch zum Vorschlag gebracht. Sie ist derzeit ehrenamtliche Stadträtin. Das Procedere der Bewerbung, Anhörung und Entscheidung für die Neubesetzung wird sich voraussichtlich bis April hinziehen.

Der Wirtschaftsrechtler **Lukas Glaser** ist seit Oktober 2021 **neuer Geschäftsführer der SPD-Fraktion**.



## Gut zu wissen - Bürgermeisterin Ilona Friedrich berichtet

Liebe Genossinnen und Genossen,

gerne möchte ich euch heute auf den unten angekündigten „Frauenempfang der Stadt Kassel“ anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentags hinweisen.

Meine Kollegin Dr. Susanne Völker und ich haben ihn diesmal organisiert. Wir haben ein besonderes Format gewählt, das auch unter den Bedingungen der Pandemie vielen Frauen eine Teilnahme möglich macht.

Ich würde mich freuen, wenn ihr zahlreich dabei seid beim ersten digitalen **Frauenempfang am Freitag, dem 11.03.2022 von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr.**



Eure Ilona Friedrich

### **Digitaler Talk**

#### **Frauenempfang der Stadt Kassel**

Der diesjährige Empfang steht unter dem Motto „Frauen in Führung“. Eine hochkarätig besetzte Talkrunde mit Frauen, die in den letzten Jahren neu in Kasseler Führungspositionen berufen wurden, wird sich im Podiumsgespräch zu diesem wichtigen Thema austauschen. Im Anschluss sind alle eingeladen, online miteinander ins Gespräch zu kommen. Bürgermeisterin Ilona Friedrich und Kulturdezernentin Dr. Susanne Völker laden gemeinsam mit der Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Martina van den Hövel-Hanemann sowie den ehrenamtlichen Stadträtinnen zum digitalen Frauenempfang der Stadt Kassel ein.

Veranstalterin: Stadt Kassel

Anmeldung: bis 10.03.2022 unter [chancengleichheit@kassel.de](mailto:chancengleichheit@kassel.de) oder  
Telefon 0561 787-7069



## ■ Aus dem Bund

Aus der **Bundestagswahl am 26. September 2021** ist eine rot-grün-gelbe Bundesregierung hervorgegangen, kurz die Ampel- Koalition. Am 8. Dezember 2021 wurde **Olaf Scholz** zum **Bundeskanzler** gewählt, ein Sozialdemokrat nach 16 Jahren CDU- Führung.

Außer der Besetzung des Kanzleramtes mit Wolfgang Schmidt sind **sechs Ministerien aus Reihen der SPD besetzt**, so das Innenministerium mit Nancy Faeser, das Ministerium Arbeit und Soziales mit Hubertus Heil, das Verteidigungsministerium mit Christine Lambrecht, das Gesundheitsministerium mit Karl Lauterbach, das Entwicklungsministerium mit Svenja Schulze und das Bauministerium mit Klara Geywitz.

Für den Landkreis und die Stadt **Kassel** ist unser Genosse **Timon Gremmels** wieder als **Bundestagsabgeordneter** in den Bundestag eingezogen.

Im März steht im Bundestag eine Entscheidung über die seit Wochen und Monaten kontrovers und variantenreich diskutierte **Impfpflicht** an. Es wird keinen Fraktionszwang geben, jede und jeder entscheidet sich nach seinem eigenen Gewissen. Timon Gremmels hat für unseren Newsletter NOW noch einmal seine Position zu dieser Frage dargestellt und erklärt:

### **Warum ich für eine allgemeine Impfpflicht ab 18 Jahren bin**

Liebe Genossinnen und Genossen in Bad Wilhelmshöhe,



Timon Gremmels, MdB, SPD.  
Copyright: photothek.net

wir haben nach über einem Jahr Impfen nur knapp 75 Prozent der Menschen in Deutschland erreicht. Darüber hinaus haben wir mit Delta und Omikron inzwischen verschiedene Varianten des Virus erlebt. Weitere Mutationen können nicht ausgeschlossen werden. Eine Pandemie ist erst dann zu Ende, wenn wir die Menschen global schützen konnten. Gelingt das nicht, drohen weitere Mutationen, die über kurz oder lang auch wieder Deutschland erreichen.



Daher bin ich nach einem langen Abwägungsprozess inzwischen für eine allgemeine Impfpflicht ab 18 Jahren. Die wesentlichen Fragen sind für mich durch den vorliegenden **parteiübergreifenden Gesetzentwurf "Gesetz zur Aufklärung, Beratung und Impfung aller Volljährigen gegen SARS-CoV-2"** geklärt worden. So beinhaltet der Gesetzentwurf eine zeitliche Befristung bis zum 31. Dezember 2023. Die Anzahl der vorgeschriebenen Impfungen ist auf drei beschränkt. Damit ist die medizinisch notwendige Grundimmunisierung erreicht. Er ermöglicht eine individuelle Auswahl der zugelassenen Impfstoffe und beinhaltet eine breite Informations- und Aufklärungskampagne über die Gefahren der Covid-19-Erkrankung sowie über zugelassene Impfstoffe und Impfmöglichkeiten. Wer sich dennoch nicht impfen lassen will, muss mit einem Bußgeld rechnen. Der Gesetzentwurf schließt einen Impfwang ausdrücklich aus.

Mit diesem Gesetz soll Sorge getragen werden, dass sich alle Erwachsenen impfen lassen und sich solidarisch zeigen mit dem Schutz insbesondere der vulnerablen Bevölkerung. Es soll sicherstellen, dass wir alle vor einer möglichen neuen Corona-Welle im Herbst/Winter dieses Jahres bestens geschützt und nicht erneut in unser aller Alltag einschränkt sind.

Wir leisten Vorsorge, um Beschränkungen und Belastungen unserer Gesellschaft und Wirtschaft zu vermeiden, vor allem aber auch, um unseren Kindern und Jugendlichen keinen weiteren Pandemie-Winter zumuten zu müssen.

Nach genauer Betrachtung aller bisher vorliegenden Antrags- bzw. Gesetzentwürfe und unter Berücksichtigung der unterschiedlichsten Aspekte und einer gewissenhaften Abwägung beantwortet der von mir oben beschriebene Gesetzentwurf alle wesentlichen Fragen. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen habe, diesen mit zu zeichnen.

Euer Timon Gremmels



## ■ Alle Termine im Überblick

|                |  |
|----------------|--|
| Jeden Mittwoch | Treffpunkt Bewegung, 10 Uhr, TSG Parkplatz Kirchd. Str. 46   |
| 08.03.2022     | Mitgliederoffene AA-Sitzung des OV, 19 Uhr im Blauen Café an der Ecke Kunoldstraße/Landgraf-Karl-Straße 26 |
| 11.03.2022     | Digitaler Frauenempfang, 16:30 Uhr-17:45 Uhr, Anmeldung bis 10.03.2022 siehe Text                          |
| 17.03.2022     | Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe, 19 Uhr, Ort noch offen  |
| 03.04.2022     | Eröffnung Stadtwanderweg West, 9 Uhr, Endstation Tram 4, Druseltalschleife                                 |
| 04.04.2022     | Stadtverordnetenversammlung, 16 Uhr, Kongress Palais *   |
| 19.04.2022     | Unterschriftenaktion Buslinie 12, ab 11 Uhr, Tegut Marbachsh.  |
| 28.04.2022     | Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe, 19 Uhr, Ort noch offen  |
| 30.04.2022     | Konzert im Ballhaus, Anmeldung unter Telefon 0561 38624  |
| 09.05.2022     | Stadtverordnetenversammlung, 16 Uhr, Kongress Palais *   |
| 19.05.2022     | Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe, Zeit und Ort noch offen   |
| 23.05.2022     | Bergparkführung, Anmeldung unter Telefon 05606 561706  |
| Juni bis Sept. | Event am Kunstobjekt Glasarche, freitags, Christuskirche   |
| 09.06.2022     | Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe, Zeit und Ort noch offen   |
| 20.06.2022     | Stadtverordnetenversammlung, 16 Uhr, Kongress Palais *   |
| 22./23.09.22   | Veranstaltung Wissenschaftsforum, Tagungszentrum KuBa  |

\* Lichtbildausweis erforderlich, Einlasskarten ab 2 Wochen vorher telefonisch unter 0561/7871223 oder per email: [stavo-buero@kassel.de](mailto:stavo-buero@kassel.de)

# NOW

Newsletter SPD-Ortsverein Wilhelmshöhe

02/2022  
Nr. 25



## Die 26. Ausgabe des Newsletters NOW

haben wir für euch im Juni 2022 fertig  
Bei Nachfragen sind wir erreichbar unter:  
[now@spd-wilhelmshoehe.de](mailto:now@spd-wilhelmshoehe.de)  
euer Redaktionsteam



*Winfried Schönfeld    Sabine Chelmiss*

## Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Wilhelmshöhe  
Verantwortlich i.S.d.P.: Sabine Chelmiss M.A.  
Redaktion: Sabine Chelmiss, Einzelbeiträge: Ilona Friedrich, Timon Gremmels  
Fotos: Sabine Chelmiss, Winfried Schönfeld, Armin Ruda, Ilona Friedrich  
Layout: Winfried Schönfeld  
Vernetzung und Verlinkung: Winfried Schönfeld  
Versand: Sabine Chelmiss

Die Abmeldung von diesem Newsletter ist jederzeit  
möglich unter [now@spd-wilhelmshoehe.de](mailto:now@spd-wilhelmshoehe.de)